



ZDH

ZENTRALVERBAND DES
DEUTSCHEN HANDWERKS



Europäischer und Deutscher Qualifikationsrahmen

ZWH Bildungskonferenz 2012

Berlin, 15. Oktober 2012

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

- 1** **Europäischer Qualifikationsrahmen (EQR)**
- 2** **Ziele, Akteure und Eckdaten des DQR**
- 3** **Zuordnung von Qualifikationen**
- 4** **Nutzen für das Handwerk**
- 5** **Umsetzung**




Ziele des EQR

- Der EQR ist ein Informationsinstrument, das europaweit
 - eine verbesserte Transparenz und Vergleichbarkeit erworbener Qualifikationen ermöglichen,
 - die Anerkennung und Anrechnung von Lernleistungen erleichtern,
 - lebenslanges Lernen und die grenzüberschreitende Mobilität von Lernenden fördern,
 - Mobilität von Arbeitnehmern fördern,
 - mittel- bis langfristig die Umsetzung eines europäischen Bildungsraumes ermöglichen
- soll.

Struktur und Funktion des EQR

- EQR ist konzipiert als
 - ein bildungsbereichsübergreifender Referenzrahmen
 - der in Form einer Matrix die Zuordnung von Bildungsabschlüssen zu acht Niveaus ermöglicht
 - die auf Lernergebnissen in Form von Fertigkeiten, Kenntnissen und Kompetenz (Deskriptoren) basieren
- EQR soll als Übersetzungsinstrument zwischen den verschiedenen nationalen Qualifikationssystemen fungieren
- Ab 2012 sollen sämtliche Zeugnisse in Europa einen Verweis auf die entsprechende Niveaustufe des DQR erhalten

COMPARISON (Up to 5 examples of qualifications are provided for each NQF level. National systems may include many other qualifications at these levels)

 France NCP: Commission Nationale de la Certification Professionnelle Referencing Report (Oct 2010) NQF/NQS SEE MORE + SELECT ANOTHER COUNTRY -	 EQF Levels	 Denmark NCP: Danish Agency for Universities and Internationalisation Referencing Report (Sep 2011) NQF/NQS SEE MORE + SELECT ANOTHER COUNTRY -
certification de niveau 1 par formation continue - doctorates	EQF Level 8	Danish NQF level 8 PhD degree
certification de niveau 1 - master (masters) Master in Management Sciences in the field of Corporate	EQF Level 7	Danish NQF level 7 Master's degree (Candidatus) Master degree (within adult higher education)
certification de niveau 2 - licence (bachelor) Licence Professionnelle : Licence Professionnelle Vocational degree, Management of organisations	EQF Level 6	Danish NQF level 6 Bachelor degree Professional Bachelor Degree in Nursing (nurse) Bachelor degree in fine arts Maritime bachelor: Bachelor in mechanical engineering/operations Diploma Degree in Management
certifications de niveau 3 Accommodation Manager (brevet de technicien supérieur) TP : Titre professionnel Bilingual English-French import-export assistant, trilingual English-German-French option. Nouvel intitulé : Assistant(e) import-export Hotel personal assistant (école professionnelle de tourisme et d'hôtellerie)	EQF Level 5	Danish NQF level 5 Agricultural economist certificate Academy Profession Degree in Chemical and Biotechnical Science (AP in Chemical and Biotechnical Science) Ship's master Academy Profession Degree in Financial Management - Further Education for Adults (VU)

Ziele des DQR

- Internationale Zielsetzung
 - Angemessene Bewertung und bessere Vergleichbarkeit deutscher Qualifikationen in Europa
 - Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität von Lernenden und Beschäftigten zwischen Deutschland und anderen europäischen Ländern

- Nationale Zielsetzung
 - Förderung der Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Bildungsbereichen
 - Förderung des lebenslangen Lernens

Beteiligte Akteure

- Bund
 - Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
 - Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
- Länder
 - Kultusministerkonferenz (KMK)
 - Wirtschaftsministerkonferenz (WMK)
- Wirtschaftsorganisationen und Sozialpartner
 - ZDH ist Sprecher der Wirtschaft
- Vertreter von Hochschulen und Erwachsenenbildung
- Wissenschaftliche Begleitung

Zeitschiene

- Erste Erarbeitungsphase
 - Oktober 2006: Bund und Länder beschließen, einen Nationalen Qualifikationsrahmen zu entwickeln
 - April 2008: Verständigung auf Eckpunkte
 - Februar 2009: Erster Entwurf zum DQR

- Zweite Erarbeitungsphase
 - 2010: Erprobung der Klassifikation von Qualifikationen in den Bereichen Metall & Elektro, Handel, IT und Gesundheit
 - März 2011: Veröffentlichung des DQR (Einführung, Matrix, Glossar)
 - Januar 2012: Einigung bezüglich der Klassifikation von allgemeinen und beruflichen Qualifikationen in den DQR
 - 2012: Koppelung des DQR an den EQF (Referenzierung)

Eckdaten (1)

- DQR verfügt ebenfalls über acht Niveaus
- Sämtliche Niveaus des DQR können über jedweden Bildungsweg erreicht werden
- Entwicklung eigener Deskriptoren
 - Fachkompetenz
 - Wissen
 - Fertigkeiten
 - Personale Kompetenz
 - Sozialkompetenz
 - Selbständigkeit

Eckdaten (2)

- DQR soll zunächst formale Qualifikationen der allgemeinen Bildung, der beruflichen Bildung und der hochschulischen Bildung umfassen
- Qualifikationen, die auf non-formalen bzw. informellen Wege erworben worden sind, sollen mittelfristig ebenfalls berücksichtigt werden
- DQR ist ein Informationsinstrument und kein Regelungsinstrument
 - Kein Anspruch zur automatischen Zulassungen zu anderen Bildungsgängen
 - Keine Nutzung zu tarifpolitischen Zwecken

Zuordnung von Qualifikationen (1)

- Ausklammerung der Abschlüsse der Allgemeinbildung (Prüfung in fünf Jahren)
- Berufliche Bildung und Hochschulbildung
 - Für Qualifikationen aus dem **berufsvorbereitenden Bereich** kommen je nach Ausgestaltung die **Niveaus 1 – 2** in Betracht
 - Abschlüsse der **dualen Berufsausbildung** (BBiG/HwO) werden wie folgt zugeordnet
 - zweijährige duale Berufsausbildung der Niveaustufe 3
 - drei- und dreieinhalbjährige Berufsausbildung der Niveaustufe 4

Zuordnung von Qualifikationen (2)

- Berufliche Bildung und Hochschulbildung
 - Qualifikationen der **beruflichen Fortbildung** nach BBiG/HwO werden den **Niveaus 5 – 7** zugeordnet
 - **Hochschulische** Qualifikationen werden den **Niveaus 6 – 8** zugeordnet
 - **Bachelor** und **Meister** werden gemeinsam dem **Niveau 6** zugeordnet

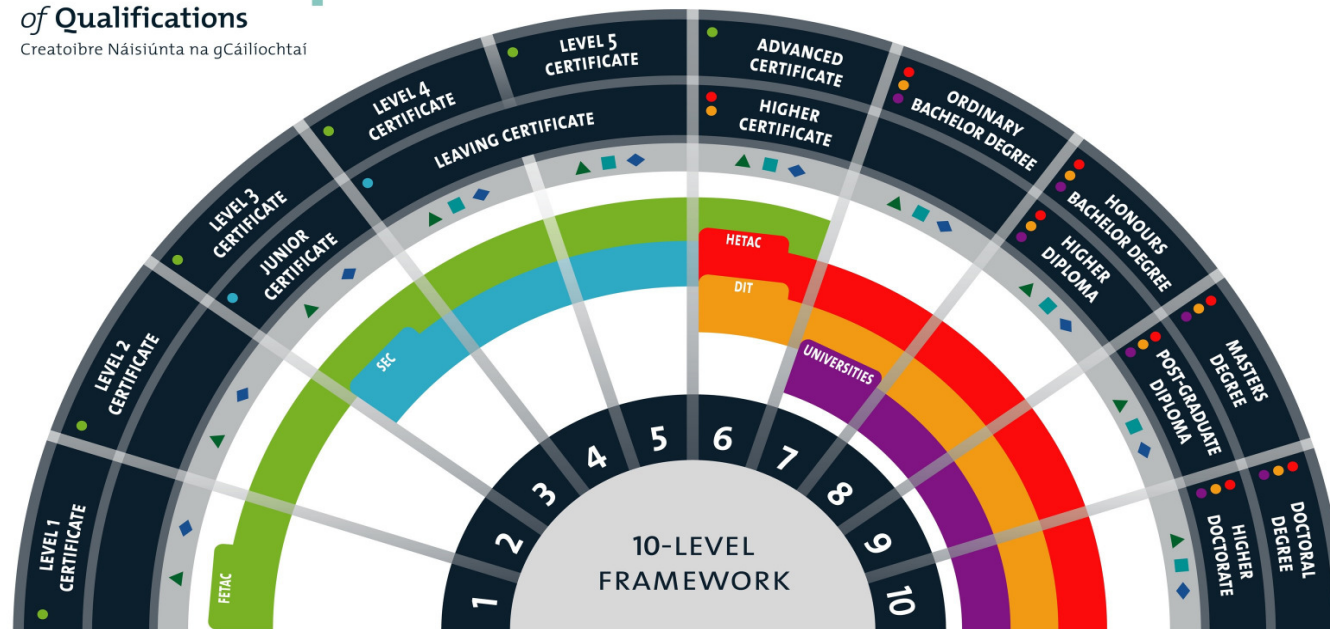
Nutzen für das Handwerk

- Mögliche „Aufwertung“ der beruflichen Bildung gegenüber der akademischen Bildung
 - Die Meisterqualifikation ist „gleichwertig“ mit dem Bachelorabschluss
 - Fortbildungsabschlüsse können bis zur Stufe 7 - „gleichwertig“ mit akademischen Abschlüssen - zugeordnet werden

- DQR-Niveaustufe auf Zeugnissen ist ein mögliches Marketinginstrument
 - ermöglicht eine Abgrenzung gegenüber nicht zugeordneten Abschlüssen (z.B. „nicht-hoheitliche“ Abschlüsse)
 - ermöglicht die Etablierung eines Qualitätssiegels

Beispiel: Irischer Qualifikationsrahmen

National Framework of Qualifications
Creatoibre Náisiúnta na gCáilíochtaí



KEY

- FETAC - Further Education and Training Awards Council
- SEC - State Examinations Commission (Department of Education & Science)
- HETAC - Higher Education and Training Awards Council
- DIT - Dublin Institute of Technology
- Universities

AWARDS IN THE FRAMEWORK

There are four types of award in the National Framework of Qualifications:

- ▲ **Major Awards:** are the principal class of awards made at a level
- ▲ **Minor Awards:** are for partial completion of the outcomes for a Major Award
- ▲ **Supplemental Awards:** are for learning that is additional to a Major Award
- ◆ **Special Purpose Awards:** are for relatively narrow or purpose-specific achievement

Umsetzungsschritte

■ Nächste Schritte

- Zuordnung der einzelnen Fortbildungsabschlüsse auf den Stufen 5 bis 7
 - Bundeseinheitliche Fortbildungsordnungen nach § 53 BBiG / § 42 HwO
 - „Kammerregelungen“ nach § 54 BBiG / § 42a HwO
- Prüfung und eventuelle Berücksichtigung der Ergebnisse non-formalen und informellen Lernens
- Kompetenzorientierte Gestaltung der Ordnungsmittel

■ Offene Punkte

- Rechtliche Verankerung der Zuordnungsergebnisse (notwendig z.B. für Zeugnisverweise)
- Vollständige „Blockzuweisung“ der dualen Ausbildungsberufe oder gesonderte Berücksichtigung der letztmalig vor 1990 neu geordneten Ausbildungsberufe
- Qualitätssicherung für Abschlüsse auf den Stufen 5 bis 7

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

Name

Dr. Christian Sperle

Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH)
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin

Tel.: +49 30-206305

Fax: +49 30-20659305

sperle@zdh.de



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.